

# Jahresbericht 2005/2006

## Rückblick auf das vergangene Jahr

Wir trafen uns Ende Mai zur Generalversammlung auf dem Flugplatz Bleienbach und der dort stattfindenden Regional-Meisterschaft, sowie Ende September zur traditionellen Herbst-Schiffsrundfahrt auf dem Genfersee. Auch an der Segelflugkonferenz im November in Murten waren, wie immer, viele Veteranen dabei. Wir konnten wiederum den Junioren die geschätzten Förderungspreise übergeben und die Junioren-Nationalmannschaft materiell unterstützen. Der Vorstand traf sich zu zwei Sitzungen in Olten und vertrat die VSV an verschiedenen Anlässen innerhalb des Aero-Clubs.

## Mitglieder

Dank gezielter Werbung in Breitenförderungskursen und Sommerlagern, sowie bei anderen sich bietenden Gelegenheiten, konnten wir den Mitgliederbestand mit Stichtag 28.2.2006 wieder auf 532 erhöhen und stehen damit an guter Stelle. Wir brauchen eine breite Basis, und ich bitte alle Mitglieder, sich aktiv an der Mitgliederwerbung zu beteiligen. Leider haben uns seit der letzten Generalversammlung wieder einige treue und mit dem Segelflug eng verbundene Mitglieder für immer verlassen:

Walter Dobler	1925	Xaver Felchlin	1919
Moritz Gasser	1921	René Gautschi	1918
Michel Meili	1942	René Viredaz	1918
Jean Grosrey	1930	Francis Billaud	1913
Eduard Otth	1925	Henri Rütschi	1916
Max Lyrenmann	1923	Ruedi Sägesser	1914

Wir halten ihr Andenken in Ehren!

## Generalversammlung, Regionale Segelflugmeisterschaft Bleienbach

Angereist mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Privatautos und, dank guter Meteo, gar 2 Motorseglern, erschienen 76 Veteranen zur Generalversammlung am 27. Mai auf dem Flugplatz Langenthal-Bleienbach. Wir waren zu Gast bei der Firma Max Dätwyler AG, in deren Konferenzsaal wir unsere Versammlung abhalten durften und der SG Oberaargau, Organisatorin der Regionalmeisterschaft, der wir heute beiwohnen konnten.

Fast kamen wir in argen Zeitverzug ob der vielen Begrüssungsadressen und Referate, aber der abtretende Präsident Willi Schwarzenbach hat bei der Behandlung der statutarischen Geschäfte entsprechend Dampf aufgelegt. Wichtige Entscheide waren, ausser den Wahlen, keine zu treffen. Manfred Kueng wird zum neuen Präsidenten gewählt und neu werden Hansjörg Schweizer und Beda Sigrist in den Vorstand berufen. Hanns-Adalbert Wirz verdankt namens des Vorstandes die langjährige und ausgezeichnete Arbeit von Willi Schwarzenbach als Präsident und von Bruno Sütterlin als Aktuar.

Nach einem gemütlichen Mittagessen im Hangar stand ein äusserst interessanter Werkrundgang bei der Firma Max Dätwyler AG auf dem Programm. Wir waren alle beeindruckt vom hohen technischen Stand der Produkte, ganz besonders von der mechanischen Präzision und dem Zusammenspiel mit modernster Elektronik und Lasertechnik. Und wenn die Firma auch heute nicht mehr im Flugzeugbau- und Unterhalt tätig ist, so war immer noch genügend Platz für berühmte Oldtimer-Flugzeuge vorhanden, die wir eingangs des Rundgangs bewundern durften. Max Dätwyler war ein grosser Pionier und Idealist, merkte aber bald einmal, dass mit Flugzeugen allein kein grosses Geschäft zu machen war und gestaltete seinen Betrieb in eine erfolgreiche High-Tech-Firma der Druckindustrie um.

## Herbststrundfahrt auf dem Genfersee

Mit insgesamt 129 Teilnehmern war die Beteiligung recht gut, vor allem wenn man bedenkt, dass das ursprünglich angesagte Datum vom 15. um zwei Wochen auf den 29. September verschoben werden musste. Der Himmel war bedeckt, mit zum Teil tiefen dunklen Wolken, aber die Sicht zu den Ufern war gut und der See ruhig. Doch die Stimmung war heiter, wie immer an unseren Ausflügen. Vreni Hildebrand sorgte mit ihrem Leierkasten für fröhliche Folklore beim Ein- und

Ausschiffen in Ouchy, sowie zwischendurch mal während der Fahrt. In knapp 4 Stunden geht's bei Speis und Trank vorbei an Vevey, Montreux, dem Schloss Chillon, Villeneuve, Le Bouveret, Saint-Gingolph, Evian und Thonon, und nur allzu schnell sind wir wieder zurück in Ouchy. Aber für einige bleibt noch Zeit zu einem weiteren Drink im "Hafen-Café". Das Treffen war für alle Beteiligten einmal mehr ein Event, ein Tag der Freude, des Wiedersehens und der Erinnerung an Segelfliegerfertigkeiten aus alten wie auch weniger alten Zeiten...

### **Junioren-Förderungspreis und Unterstützung der Junioren-Nationalmannschaft**

Wie schon in den letzten Jahren hat die Teilnahme der Junioren am NSFW dieses Jahr wiederum zugenommen und war mit insgesamt 15 Klassierten äusserst erfreulich. Die 3 Förderungspreise für Segelflug-Junioren/Juniorinnen gingen an:

1. Stefan Leutenegger	SG Winterthur	200.00/200 Punkte	CHF 1500
2. Christian Lyrenmann	SG Oberaargau	167.75/200 Punkte	CHF 1250
3. Stefan Sidler	SG Knonaueramt	166.79/200 Punkte	CHF 1000

Die Verleihung der Preise erfolgte am 19. November an der Segelflugkonferenz in Murten.

Der Unterstützungsbeitrag von CHF 500 pro Mitglied der JNM wurde an 9 der 11 Mitglieder ausgerichtet. Für 2 entfiel der Beitrag, weil sie im Berichtsjahr an keinem Wettbewerb teilgenommen hatten. Dieses Geld ist ein willkommener Beitrag an die Kosten der fliegerischen Tätigkeit der Junioren. Der Leistungsstandard der JNM ist auf hohem Niveau. Die schönen Erfolge sind anerkanntermassen nicht zuletzt auch ein Resultat unserer Unterstützungen zusammen mit anderen Sponsoren.

Die finanzielle Unterstützung unserer Junioren ist eine edle Aufgabe, die die Veteranen sich gestellt haben, aber keine Selbstverständlichkeit.

### **Vorstandsarbeit**

Der Vorstand traf sich zu 2 Hauptsitzungen in Olten und einer Kurzsitzung vor der GV in Bleienbach. Die anstehenden Geschäfte wurden positiv angegangen. Einiges konnte auch dank E-mail auf dem Korrespondenzweg erledigt werden. Der neue Vorstand hat sich gut eingelebt. Ich danke den Vorstandsmitgliedern für die aktive Mithilfe. Besonderen Dank verdient Werner Locher für seine nicht geringe Arbeit als Kassier. Unser Dank richtet sich auch an die Rechnungsrevisoren, sowie an Marco Schnyder vom AeCS Zentralsekretariat, der uns jeweils die Auswertung für den Junioren-Förderungspreis besorgt.

### **Schlussfolgerungen und Ausblick**

Das vergangene Vereinsjahr verlief ruhig. Das Vario des Mitgliederbestandes zeigt wieder Steigen. Die GV und der Herbstaussflug haben zur Pflege der Kameradschaft beigetragen. Wir leisten unseren Beitrag an den Leistungspilotennachwuchs. Die Schweizer Segelflug-Veteranen kennen sich untereinander aus allen Landesteilen und über die Grenzen der eigenen Gruppen hinaus, und wir fühlen uns, dank der vielen noch aktiv fliegenden Veteranen, immer noch "in". Das soll so bleiben. "Continuous Improvement" (ständige Verbesserung), das soll unsere Devise sein.

Zurzeit arbeiten wir daran, zur allgemeinen Verbesserung der Kommunikation einen Web-Site einzurichten.

Onex, im März 2006

der Präsident